

LKZ 11/9.11

An der blauen Donau: Zu Besuch bei Mozart und Kaiser in Wien

Freizeitwoche für Menschen mit Behinderung – Wiederholung geplant

LUDWIGSBURG/TULLN

(red) – Die Vereine „Insel“ und „Gemeinsam“ haben diesen Sommer erstmalig eine Freizeit für Menschen mit Behinderung angeboten. Ziel war es, Menschen mit unterschiedlich großem Hilfebedarf, die ihren Urlaub nicht selbst organisieren können, ein attraktives Angebot zu machen.

Auch die Entlastung der pflegenden Angehörigen war den Vereinen ein wichtiges Anliegen. Das ehrenamtliche Team um Freizeitleiter Jörg Ergenzinger hat teilweise schon über zwanzigjährige Erfahrung mit solchen Ausflügen. Viel zu viele Anmeldungen bekamen die beiden Vereine. Dank Flexibilität der Mitarbeiter und Organisatoren konnten die Plätze aber noch aufgestockt werden.

So machten sich 14 Teilnehmer und elf Mitarbeiter

mit vier Fahrzeugen der beiden Vereine auf den Weg nach Österreich.

Die Reise führte die gemischte Truppe an die Donau in die niederösterreichische Rosenstadt Tulln. Hier waren alle Teilnehmer gut im „Jungen Hotel“ mit behindertengerechten Mehrbettzimmern untergebracht. Neben einer Besichtigung der geschichtsträchtigen Altstadt mit gut erhaltenen Bauwerken der Neuzeit konnten die hochsommerlichen Temperaturen angenehm in der Dauerschau „Garten Tulln“ verbracht werden.

Aufgrund der Nähe zur Hauptstadt führten zwei Tagesausflüge nach Wien. Einmal waren die Hofburg, der Volksgarten und der Stephansdom das Ziel. Beim zweiten Besuch schaute sich die Gruppe die Kaiser- und König-Stadt vom Wasser aus an – eine Schifffahrt auf Donau und Donaukanal waren

eine willkommene Abwechslung. Abends ging es dann ins Musical „Der Watzmann“.

Den Höhepunkt der gemeinsamen Unternehmungen setzte der Besuch der Klosteranlage Stift Melk mit einer Führung durch das gut erhaltene Benediktinerkloster. Nach dem täglichen, gemeinsamen Abendessen in wechselnden Restaurants war ein gemütliches Beisammensein an der Unterkunft – meist in lauer Sommernachtsatmosphäre – der Ausklang der rasch vergehenden Tage.

Unterdessen sind bereits die Planungen für das kommende Jahr angelaufen. Aufgrund der großen Nachfrage werden zwei Freizeiten angeboten. Interessenten können sich per E-Mail an claudia.brenner@inselev.de auf den Verteiler für die Ausschreibung setzen lassen, die im Dezember verschickt wird.



Die Freizeitgruppe vor dem Mozart-Denkmal in Wien.

Bild: privat